

Präs.: 10. Dez. 1970 No. 347/J

A n f r a g e

der Abgeordneten P e t e r und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Verkehr,
betreffend Lärmbelästigung und Gefährdung der Bevölkerung durch
Übungsflüge der "Eavaria" am Flughafen Linz-Hörsching.

In einer Versammlung, in der die Bürgermeister von Traun und Pasching sowie Vertreter der Siedlergemeinschaft und der Schutzgemeinschaft gegen Fluglärm mit der betroffenen Bevölkerung diskutierten, wurde schärfstens dagegen protestiert, daß durch die in letzter Zeit eingeführten Übungsflüge der "Eavaria" der ohnehin schon zu hohe Lärmpegel weiter ansteigt. Durch die Tatsache, daß diese Übungsflüge vorwiegend am Wochenende und an Feiertagen stattfinden, wird der ruhebedürftigen Bevölkerung auch noch an diesen Tagen die Erholung unmöglich gemacht.

In diesem Zusammenhang wurde an das Bundesministerium für Verkehr als oberste Zivilluftfahrtbehörde folgende Resolution gerichtet:

"Der ohnehin durch den Zivilluftfahrt- und Militärluftfahrtbetrieb erzeugte höllische Lärm für die im Ballungszentrum westlich der Landeshauptstadt wohnende Bevölkerung wird seit einiger Zeit durch Übungsflüge der "Eavaria" nicht nur noch erheblich verstärkt, sondern sogar über die Wochenenden ausgedehnt. Es wurde mit Nachdruck die Auffassung kundgegeben, daß diese zusätzlichen Übungsflüge doch wirklich nicht im dicht besiedelten Gebiet Oberösterreich durchgeführt werden müßten. Auch wirtschaftliche Überlegungen rechtfertigen nicht, daß die Werktätigen nicht einmal mehr zu den Wochenenden vom Fluglärm verschont bleiben. Es muß daher von den zuständigen Stellen eine etwas humanere Haltung gegenüber der Bevölkerung und die sofortige Einstellung dieser Übungsflüge gefordert werden."

Die untenzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Verkehr die

A n f r a g e :

- 1) Wie hoch ist die an die Flughafenbetriebsgesellschaft bezahlte Entschädigung für die Übungsflüge der "Eavaria"?
- 2) Werden Sie die Möglichkeit einer Einstellung dieser die Bevölkerung schwerstens störenden Übungsflüge so bald wie möglich überprüfen?

Wien, 10.12.1970